



Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit

Vorwort

Nachhaltigkeit als zentraler Teil unserer Kultur

Die Grundwerte von Bellevue – unabhängig, unternehmerisch und engagiert – prägen unsere Gruppe. Sie bilden die Pfeiler für die nachhaltigen, verantwortungsvollen und wertorientierten Unternehmenspraktiken, die unsere Mitarbeitenden täglich leben, und die Grundvoraussetzung sind, um für unsere Stakeholder eine hohe Wertschöpfung zu generieren.

Basierend auf diesen Grundwerten haben wir eine klare und transparente ESG-Politik und -Anlagerichtlinie entwickelt, welche unsere Standards und Verhaltensweise in Bezug auf umweltbezogene, soziale und Governance-Aspekte verbindlich regeln. Mit dem vorliegenden ESG-Report wollen wir Sie detailliert über die Umsetzung der ESG-Aspekte sowohl auf Unternehmens- als auch Produktebene informieren.

Auf Unternehmensstufe haben wir 2021 erstmals den CO₂-Abdruck von Bellevue erfasst. Geschäftsreisen, Pendelverkehr, Heizung und Strom sind für den Grossteil der Emissionen verantwortlich. In diesen Bereichen haben wir umweltschonende Massnahmen ergriffen. So setzen wir beispielweise prioritär auf Videokonferenzen, unterstützen die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel mit finanziellen Anreizen oder kühlen bzw. heizen unseren Hauptsitz in Küsnacht mit natürlichem Seewasser. Dank der Kompensation der CO₂-Emissionen durch die Unterstützung von hochwertigen Klimaprojekten in der Schweiz wurde Bellevue 2021 als klimaneutral zertifiziert. Künftig wollen wir im Rahmen unserer Klimastrategie 2030 die CO₂-Emissionen pro Mitarbeitenden um 30% zu senken.

Mit Blick auf soziale Praktiken führten wir im Berichtsjahr standortübergreifend eine Lohnstudie durch, die unsere Politik hinsichtlich Gleichbehandlung bekräftigte. Ferner beschäftigte Bellevue zu Jahresende 28% Frauen, 22% Teilzeitangestellte und mit 15 Nationalitäten ein breites Spektrum an Länder-, Kultur- und Sprachenvielfalt. Seit Jahren erfreuen wir uns zudem einer im Industrievergleich unterdurchschnittlichen Fluktuation (2.9%) und überaus hohen Identifikation unserer Mitarbeitenden mit dem Unternehmen – denn es sind unsere Mitarbeitenden, die letztlich Mehrwert für die Kunden und Aktionäre schaffen.

Nachhaltigkeit ist für unsere Gruppe auf Portfolioebene seit Jahren etabliert. Bereits 2018 lancierten wir mit dem Bellevue Sustainable Healthcare eine dezidierte ESG-Strategie. Im Berichtsjahr folgte mit dem Bellevue Sustainable Entrepreneur Europe ein zweiter Nachhaltigkeits-Fonds, der nach international anerkannten ESG-Qualitätsstandards verwaltet wird. Grundsätzlich werden neben der Anwendung strenger Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Integration in allen Portfolios und Fonds umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren bei der fundamentalen Unternehmensbetrachtung beigezogen. Gleichzeitig legen unsere Experten Wert auf klimafreundliche Portfolios und suchen den aktiven und konstruktiven Dialog zu ESG-Aspekten mit Geschäftsleitungen und relevanten Stakeholdern.

Mit Überzeugung folgen wir den UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) und passen unsere ESG-Anlagerichtlinien laufend den neusten Erkenntnissen an.

Nachhaltige und verantwortungsvolle Geschäftsgebaren sind für uns unabdingbare Voraussetzung, um dem Anspruch von Bellevue gerecht zu werden: Nachhaltigen Mehrwert gleichermaßen für Kunden, Aktionäre und Mitarbeitende zu schaffen.



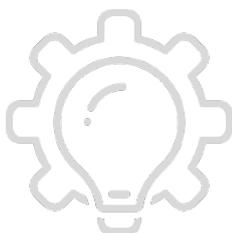
Veit de Maddalena
Präsident des Verwaltungsrats



André Rüegg
CEO Bellevue Group

Materialitätsanalyse

Die Materialitätsanalyse unterstützt die Geschäftsleitung der Bellevue Group AG und der Bellevue Asset Management AG bei der Identifikation der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse der externen und internen Stakeholder berücksichtigt. Die Ergebnisse der Materialitätsanalyse werden genutzt, um das Nachhaltigkeitsmanagement kontinuierlich zu verbessern, indem das Verständnis für die Bedürfnisse der Stakeholder und die Veränderungen bei den von ihnen als wesentlich erachteten Nachhaltigkeitsthemen geschärft wird. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung der Unternehmensprozesse und hilft, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und entsprechende Massnahmen einzuleiten.



Methodik

Um die Materialitätsanalyse zu entwickeln, berücksichtigt Bellevue Group und Bellevue Asset Management die Bedürfnisse und Erwartungen der folgenden Stakeholder:

- Aktionäre
- Kunden
- Business Partners
- Portfoliounternehmen
- Mitarbeitende
- Regulator

In einem ersten Schritt hat das interne, geschäftsbereichsübergreifende ESG-Analyseteam der Bellevue Group sowie der Bellevue Asset Management AG die direkten Stakeholder des Unternehmens und die Kanäle, über die das Unternehmen mit jeder Gruppe in Kontakt steht, erfasst. Es wurden informelle Rückmeldungen zu den Nachhaltigkeitsthemen der einzelnen Stakeholdergruppen eingeholt, die diese als besonders wichtig erachteten. Auf der Grundlage dieser Informationen wurden die Themen für die Wesentlichkeitsbewertung ermittelt. Zusätzlich wurden die Themen bewertet, auf die Geschäftsleitung der Bellevue Group und der Bellevue Asset Management Einfluss hat.

Die Wesentlichkeitsthemen von Bellevue

	Thema	Relevanz*	Stakeholders	Definition und Anwendungsbereich	Seite
Unternehmensebene	Unternehmenskultur und -werte		Aktionäre, Kunden, Business Partners, Mitarbeitende	Unternehmenskultur / Werte / Unternehmenszweck / Reputation / Vertrauen	5-6
	Corporate Governance und Risiko Management		Aktionäre, Kunden, Business Partners, Regulator	Operative Struktur / Governance-Rahmen / Managementteam / Einhaltung von Vorschriften / Verhinderung von Marktmissbrauch / Vermeidung von Interessenkonflikten / Korruptions- und Bestechungsbekämpfung / Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung / Einhaltung von Steuervorschriften	14
	Arbeitskultur und Vergütung		Aktionäre, Mitarbeitende	Vielfalt und Integration / Nicht-diskriminierung / Gesundheit und Sicherheit / Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben / Verantwortungsvoller Umgang mit Vergütungen	9-10
	Talent und Humankapital		Aktionäre, Mitarbeitende	Ausbildung und Qualifikationsmanagement / Anwerbung und Bindung von Talenten / Gesundheit und Sicherheit / Work-Life-Balance	9-10
	Finanzielle Performance		Aktionäre, Business Partners, Mitarbeitende	Nachhaltige Anlageergebnisse / nachhaltige finanzielle Erträge	5 & 14
	Klimamassnahmen		Aktionäre, Mitarbeitende, Regulator	Verringerung des CO2-Fußabdrucks der eigenen Geschäftstätigkeit / Offenlegung von Klimadaten	6-9
	Digitalisierung und Cybersecurity		Aktionäre, Kunden, Business Partners, Mitarbeitende	Digitalisierung der Arbeitswelt, Automatisierung von sich wiederholenden und fehleranfälligen Aufgaben / Datenschutz	13-14
Portfolioebene	Verantwortungsvolles Investieren		Kunden, Portfoliounternehmen	Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in den gesamten Investitionsprozess / ESG-Risikominderung und Wertschöpfung / ESG-Engagement	15-21
	Engagement und Stewardship		Kunden, Portfoliounternehmen	Direkter Dialog und Einbeziehung mit Portfoliounternehmen, Proxy Voting	19-20
	Regulierung		Kunden, Business Partners, Regulator	Weitestgehende Zuordnung Fonds & Mandate nach Art. 8 EU SFDR 2019/2088 (light green)	16-17

* Relevanz: auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 die geringste und 10 die höchste Relevanz darstellt

Unsere Verantwortung

Unabhängig – unternehmerisch – engagiert: Das zeichnet Bellevue aus. Wir handeln verantwortungsvoll. Dabei ist eine starke Corporate Governance ebenso zentral wie Nachhaltigkeitsaspekte, sei es auf Unternehmensebene oder als integraler Bestandteil des Portfolio Managements.



Unabhängig

Unser wichtigstes Asset sind unsere Experten mit Top-Know-how. Gearbeitet wird in kleinen, agilen Teams, die sich durch hohe Eigenverantwortung und kurze Entscheidungswege kennzeichnen. Die Portfoliomanagementteams erhalten einen möglichst grossen Gestaltungsfreiraum, um ihre Visionskraft entfalten und eine hohe Selbstverantwortung wahrnehmen zu können. Dank dieser Autonomie können sie optimal agieren und flexibel auf Kundenbedürfnisse eingehen. Ihnen gemeinsam ist ein unternehmensweit verankertes Regelwerk hinsichtlich nachhaltiger Unternehmens- und Anlagepraktiken.



Engagiert

Wir sind leistungsorientiert, verfolgen leidenschaftlich gemeinsame Ziele und glauben an die Kraft einer respektvollen Zusammenarbeit. Wir bringen unsere Expertise und Kompetenz in wichtige gesellschaftliche Themen ein und handeln verantwortungsvoll.

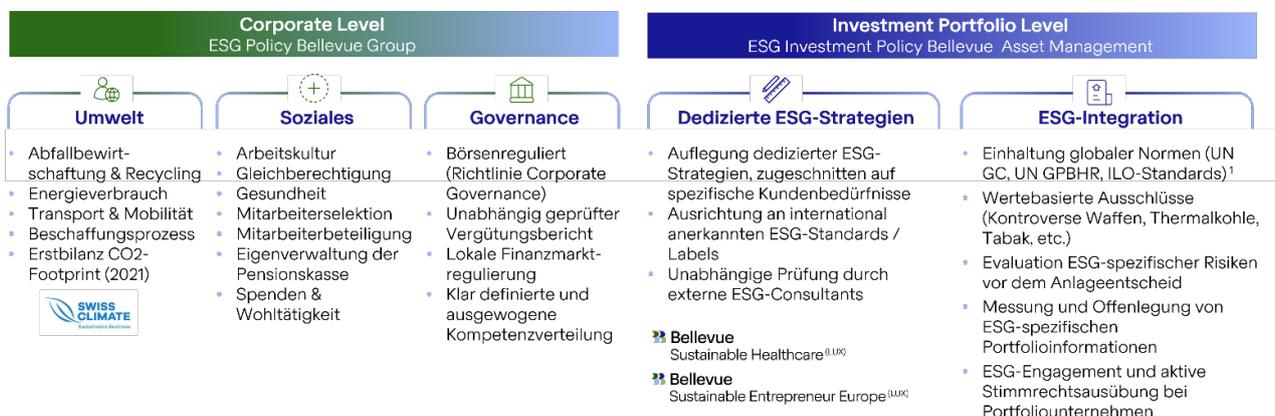
Bellevue verpflichtet sich zu nachhaltigen, verantwortungsvollen und wertorientierten Unternehmenspraktiken.

Die nachfolgende Darstellung fasst die wichtigsten Bereiche zur Anwendung unserer unternehmerischen Verantwortung und Nachhaltigkeitsprinzipien zusammen:



Unternehmerisch

Voller Überzeugung beteiligen wir uns auch selbst aktiv an Investitionen – und damit am Erfolg unserer Kunden: «We eat our own cooking» Die Interessensgleichheit mit den Anlegern fördert die Disziplin sowie das unternehmerische Denken und Handeln.



¹UN GC = UN Global Compact, UN GPBHR = UN Guiding Principles for Business and Human Rights, ILO = International Labor Organization
Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2021



Nachhaltigkeit auf Unternehmensebene



Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2021



Grundwerte

Basierend auf unseren geliebten Grundwerten («unabhängig», «unternehmerisch», «engagiert») führen wir ein verbindliches Rahmenwerk für unsere Organisation und unsere Mitarbeitenden hinsichtlich ethischer, verantwortlicher und nachhaltiger Unternehmenspraktiken. Diese ESG-Richtlinie regelt Standards und Verhaltensweisen in Bezug auf umweltbezogene, soziale und Governance-Aspekte.



Unternehmenspraktiken

Wir verstehen gute Unternehmenspraktiken als Schlüsselerfolgsweg und unverzichtbare Voraussetzung zur Erreichung der strategischen Unternehmensziele und zur Schaffung von nachhaltigem Wert für die genannten Anspruchsgruppen. Dabei anerkennen wir, dass unternehmerisches Wirken unvermeidbar einen direkten oder indirekten Einfluss auf Umwelt, Soziales und Governance ausübt und dass wir hierfür die Verantwortung tragen.



Umweltbezogene Praktiken

Im Rahmen unserer Arbeitsprozesse legen wir Wert auf umweltschonende Praktiken und stellen dies insbesondere mit folgenden Massnahmen sicher:



Energieverbrauch

Am Hauptsitz der Gesellschaft in Küsnacht/ZH wird das Gebäude wie auch die Räumlichkeiten unserer Rechenzentren mit natürlichem Seewasser geheizt/gekühlt. Wir haben uns dafür stark gemacht, dass im Jahr 2018 energieeffizientes Fensterglas zur Reduktion des Energieverbrauchs eingesetzt wurde. Eine automatische Steuerung der Markisen unterstützen zudem die effiziente Klimaregulation des Gebäudes.

Bei der Beschaffung von strombetriebenen Geräten wie PCs, Monitoren, Druckern etc. achten wir auf den Einsatz energieeffizienter Geräte. Wo möglich sind Energieverbrauchssteuerungen programmiert, welche die IT Komponenten, nach vorgegebenen

Zeitmustern in Gruppen oder individuell, automatisch in den Stand-by-Modus schalten. Die Beleuchtung der Gebäude erfolgt nur bei deren Nutzung. Wir setzen zusätzliche Energieverbraucher wie Klimageräte oder Heizkörper nur im Bedarfsfall ein und schalten diese nach Gebrauch umgehend wieder ab.

Über die Wochenenden werden die betrieblichen Räumlichkeiten nur auf Minimalstufen beheizt.



Transport und Mobilität

Unsere Standorte sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen. Mitarbeitende werden gebeten, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Wir unterstützen dies aktiv durch finanzielle Anreize. Sämtliche Mitarbeitende in der Schweiz erhalten kostenlos ein SBB Halbtax-Abonnement. Parkplätze am Arbeitsort sind kostenpflichtig. Am Sitz der Gesellschaft wird die Anreise mit dem Fahrrad durch die vorhandene Infrastruktur mit hausinternen Duschen und Garderoben zusätzlich attraktiv gestaltet.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Distributionstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Videokonferenz-Infrastruktur. Wir setzen prioritär Telefon- und Videokonferenzen als Ersatz für physische Meetings ein und beschränken die Reisetätigkeit auf das betrieblich notwendige Minimum. Wo möglich und sinnvoll substituieren wir Flugreisen mit Zugreisen und koordinieren gemeinsame Standortbesuche.

Über die Reisetätigkeit der Mitarbeitenden wird die Geschäftsleitung regelmässig orientiert.



Beschaffungsprozess

Bei der Beschaffung von Material, Mobiliar, Lebensmitteln, etc. berücksichtigen wir nach Möglichkeit lokale Anbieter und lokale Produkte. Ebenso werden bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern deren Umweltpraktiken berücksichtigt. Bei der Beschaffung von Mobiliar und sonstigem Büromaterial wird auf Langlebigkeit geachtet.



CO2-Neutralität

Die Bellevue Group wurde im 2021 (auf Basis der Werte vom Jahr 2020) von Swiss Climate als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. Mit dem Kauf von CO2-Emissionszertifikaten im Umfang der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen unterstützen wir Projekte, welche die gleiche Menge an Emissionen einsparen. Die Bellevue Group hat für die Klimaneutralität im 2021 ein Projekt mit Schwerpunkt «Klimaschutz und nachhaltige Bewirtschaftung im Schweizer Wald» ausgewählt. Das Projekt sichert die CO2-Speicherung und die nachhaltige Bewirtschaftung von 7'279 ha Wald im Kanton Schwyz. Dies schützt das Klima, erhält die Biodiversität im Schweizer Wald und ermöglicht die Produktion von Energieholz zur erneuerbaren Energieproduktion. Im Rahmen der Zertifizierung hat die Bellevue Group ein Reduktionsziel von 30% der Emissionen pro FTE bis 2030 festgelegt. Als Basis dient der um COVID-19-Effekte adjustierte CO2-Ausstoss im 2020.



Abfallbewirtschaftung und Recycling

An allen Standorten sind Systeme zur Sammlung und Wiederverwertung verschiedenster Werkstoffe errichtet, darunter etwa zur Sammlung von Karton, PET, Glas, Papier, Batterien und Informatikgeräten. Wir trennen Abfall und entsorgen fachgerecht. Wir achten bereits bei der Beschaffung darauf,

dass kein übermässiger Abfall oder anderweitige unnötige Umweltbelastungen entstehen (z.B. Nutzung von abwaschbarem Geschirr statt Wegwerfbecher/-teller). Zudem sind Wasserfiltergeräte eingebaut um den PET-Flaschen-Verbrauch zu reduzieren.

Der Papierverbrauch stellt für ein Dienstleistungsunternehmen eine bedeutende Ressource dar. Wir achten mit geeigneten Massnahmen darauf, dass der Papierverbrauch konstant verringert und durch anderweitige Mittel ersetzt werden kann (z.B. Kundenpräsentationen auf Notebooks/Tablets anstatt gedruckten Handouts, Webex/Zoom für Kundengespräche, Geschäftsberichte auf

FSC-Papier gedruckt, Versand nur auf Anfrage). Druckprogramme werden so initialisiert, dass Ausdrücke standardmässig auf zwei Seiten und schwarzweiss ausgegeben werden.



Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen wurden erstmals in 2021 für das Geschäftsjahr 2020 ermittelt. Zukünftig werden die aktualisierten Werte jeweils mit dem Halbjahresabschluss des Folgejahres publiziert.

Gesamtemissionen (in t CO2)	2020
CO2-Emissionen Scope 1	32.3
CO2-Emissionen Scope 2	44.3
Co2-Emissionen Scope 3	186.4
Total CO2-Emissionen	262.9
CO2-Emissionen/Vollzeitstelle	2.7

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

Scope 2: Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen

Scope 3: Energiebereitstellung (Nicht in Scope 1 oder 2 erhaltene energiebezogene Emissionen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendelfahrten, IT Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Gesamtemissionen im Überblick

Als Referenzbilanz wird in Zukunft die Bilanz 2020 mit normalisierten Daten in den Kategorien, Pendelfahrten und Geschäftsflüge verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik umgesetzten Massnahmen zu beurteilen und Veränderungen in der CO2-Bilanz aufzuzeigen.

Emissionen (in t CO2)	Basisjahr*	2020
Geschäftsreisen	505	99
Heizung	58	58
Pendelfahrten	130	55
Strom	32	32
IT Geräte (Computer, Laptops, Monitore, Handys, Telefone, Tablets)	14	14
Abfall	2.5	2.5
Wasser	1.5	1.5
Papier und Druck	0.9	1.2
Total Emissionen	744	263
Emissionen Total / FTE (t CO2/FTE)	7.7	2.7

Quelle: Bellevue Group, per 30. Juni 2021

Die Geschäftstätigkeiten der Bellevue Group beinhalten vier Fokusbereiche im Zusammenhang mit den CO2-Emissionen: Geschäftsreisen, Pendelfahrten, Heizung und Strom. Diese sind für 93% der Emissionen verantwortlich. Die Effekte der Massnahmen gegen die COVID-19-Ausbreitung sind besonders beim Geschäftsverkehr sehr deutlich. Flugreisen und Pendelfahrten verursachen in einem normalisierten Jahr über 85% der Co2-Emissionen. Da seit März 2020 Flugreisen nur sehr eingeschränkt möglich waren und die Home-Office Empfehlung/Pflicht die Pendelfahrten massiv reduzierte, verringerten sich die Co2-Emissionen in 2020 COVID-19 bedingt um rund 65%. Ab 2022 wird wieder deutlich mehr Geschäftsverkehr erwartet.



Soziale Praktiken

Für eine Dienstleistungsgesellschaft wie die Bellevue Group sind die Mitarbeitenden das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft.



Mitarbeiterselektion

Der Mehrwert, welchen Bellevue für seine Kunden erwirtschaftet, ist untrennbar mit der Fachkompetenz, der Motivation und der hohen Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen verbunden. Entsprechend legen wir ein hohes Gewicht auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Üblicherweise wird die Eignung eines Kandidaten / einer Kandidatin über mehrere Selektionsstufen und Assessments hinweg geprüft. Neben der fachlichen Kompetenz werden

insbesondere auch Soft Skills, Teamfähigkeit und Verträglichkeit mit den Unternehmenswerten beurteilt. Aus Sicht der Mitarbeitenden sind die überschaubare Grösse des Unternehmens sowie die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu einer Diskriminierung führen.



Vergütungspolitik

Innerhalb der Bellevue Group gelten für alle Vergütungen folgende übergeordnete Grundprinzipien:

Die Vergütungen sind für die Mitglieder der Verwaltungsräte und der Gruppengeschäftsleitungen sowie für alle Mitarbeitenden transparent, nachvollziehbar, fair und angemessen. Alle Vergütungen haben der

operativen und strategischen Verantwortung, der Qualität der Arbeit sowie der Belastung der jeweiligen Funktion ausgewogen Rechnung zu tragen. Die Vergütungen sollen funktionsgerecht sein und zu einem wesentlichen Teil durch die individuelle Erreichung der quantitativen wie auch qualitativen Ziele sowie durch die Ergebnisse der Bellevue Group und der entsprechenden Gesellschaften geprägt werden. Bei der Festlegung der Vergütungen ist zu berücksichtigen, dass diese im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Arbeitsmarktes und Wirtschaftsbereiches verhältnismässig und konkurrenzfähig sind, wobei die Vergütungen unabhängig vom Geschäftsgang tragbar sein müssen. Schwerwiegende Verstösse gegen interne oder externe Vorschriften (inkl. ESG/Nachhaltigkeit) führen zu einer Reduktion oder einer Verwirkung der variablen Vergütungen.

Weiterführende Informationen werden im jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group festgehalten.



Arbeitskultur

Wir pflegen eine starke unternehmerische Kultur mit flachen Hierarchien, hoher Selbstverantwortung und Flexibilität hinsichtlich Arbeitszeit, Arbeitspensum und Arbeitsort. Die Unternehmensorganisation ist darauf ausgerichtet, dass die Mitarbeitenden ihre jeweiligen professionellen Talente im besten Interesse der Anspruchsgruppen des Unternehmens weiterentwickeln und einsetzen können, immer unter Einbezug des familiären und persönlichen Umfelds (z.B. Teilzeitarbeit, IT-Setup für Homeoffice, Unterstützung von Aus- und Weiterbildungen).

Die respektvolle und verantwortungsbewusste Haltung gegenüber den Mitarbeitenden widerspiegelt sich sowohl im täglichen gegenseitigen Austausch als auch in regelmässig stattfindenden institutionalisierten Mitarbeitergesprächen. Diese bilden den Rahmen zur persönlichen Standortbestimmung und zur Planung der Weiterentwicklung. Wir unterstützen zielgerichtete

Aus- und Weiterbildungen sowohl ideell als auch materiell und ermöglichen den Mitarbeitenden somit eine förderliche und stimulierende Lernumgebung.



Gesundheit

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden sowie aller Menschen, die von unseren Geschäftstätigkeiten betroffen sind, haben für uns oberste Priorität. Als Arbeitgeberin können wir durch verschiedene Massnahmen einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nehmen und sie unterstützen, langfristig gesund und motiviert zu bleiben.

Mit verschiedenen Massnahmen fördern wir die Motivation und die Gesundheit. Unter anderem wird den Mitarbeitenden in Küsnacht täglich ein Frühstück mit Brot und Obst kostenlos offeriert. Getränke sowie Kaffee und Tee sind kostenlos. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeiter ein Jahresabonnement für ein professionelles Medical Gym sowie die Möglichkeit zum Besuch vergünstigter Yoga-Lektionen. Auf Initiative von Mitarbeiter entstandene Gruppensportaktivitäten wie Lauftrainings, Stand Up Paddling oder wöchentliche Cross Fit Trainings runden das Angebot ab.

Alle Arbeitsplätze sind überdies mit höhenverstellbaren Pulten sowie mit ausreichend natürlichem Tageslicht ausgestattet.

Jährlich wird den Mitarbeitenden zudem eine Gratis-Impfkation gegen Grippeinfektionen angeboten, welche am Hauptsitz der Bellevue durch einen externen Arzt durchgeführt wird.

Der «Bellevue Team Spirit» wird durch regelmässige Gemeinschaftsanlässe wie gemeinsame Sommerfeste, gemeinsamer Mittagssgrill und Ski-Events im Winter gefördert und gefestigt.

Die Analyse von und die Investition in Gesundheitsunternehmen ist ein wichtiger Bestandteil der Bellevue. Unsere Experten referieren regelmässig sowohl intern als auch extern zu aktuellen Gesundheitsthemen. Diskussionen um entsprechende Problematiken (z.B. Zunahmen von Diabetes aufgrund von schlechter Ernährung und mangelnder Bewegung, Leberkrankheiten etc.) fördern bei Mitarbeitenden das Bewusstsein für Gesundheit.



Gleichberechtigung (Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung)

Die Bellevue Group bietet allen Personen unabhängig von Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Sexualität, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Deshalb profitieren wir von einer vielfältigen Belegschaft

und schaffen damit einen Wettbewerbsvorteil: Mit ihren unterschiedlichen Sicht- und Herangehensweisen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren Mitarbeitende sich gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovation und Erfolg.

Wir pflegen eine Kultur der Gleichberechtigung der Geschlechter und fördern eine ausgeglichene Durchmischung von Geschlecht und Alter über alle Hierarchieebenen und Funktionen des Unternehmens. Mitarbeiterentschädigungen werden periodisch auf entsprechende ungerechtfertigte Differenzen geprüft und nötigenfalls angepasst. Die letzte Analyse wurde im August 2021 mit dem Standard-Analyse-toll des Bundes («Logib) durchgeführt. Es wurde kein Geschlechtseffekt identifiziert.

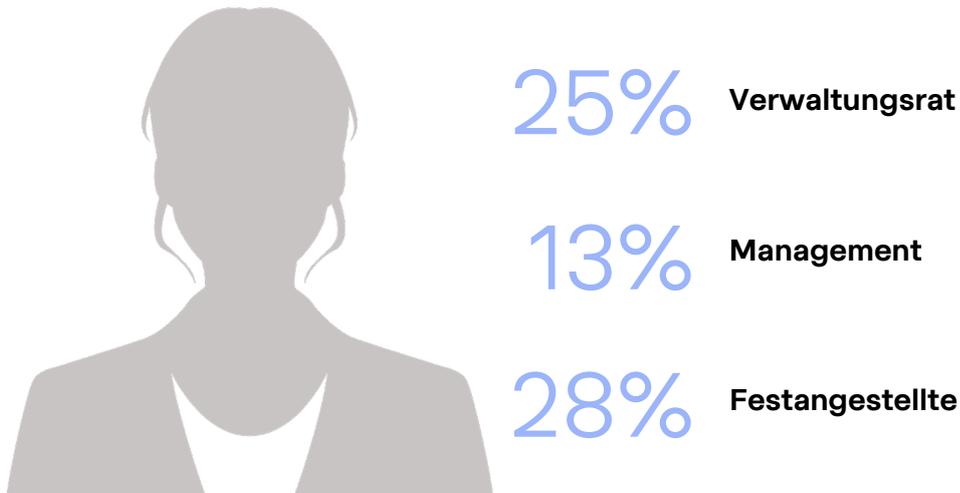
Sowohl in den Geschäftsleitungen als auch im Verwaltungsrat sollen beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert, fehlerhaftes Verhalten wird durch Vorgesetzte geahndet.

Personen-Indikatoren

Kennzahlen für Angestellte	2021	2020
Durchschnittliche Dienstzeit der Mitarbeitenden	6.4 Jahre	5.7 Jahre
Durchschnittliches Alter	45 Jahre	44.5 Jahre
Teilzeitbeschäftigte	22%	23%
Mitarbeiterfluktuation	2.9%	2.6%

Diversitäts-Indikatoren 2021

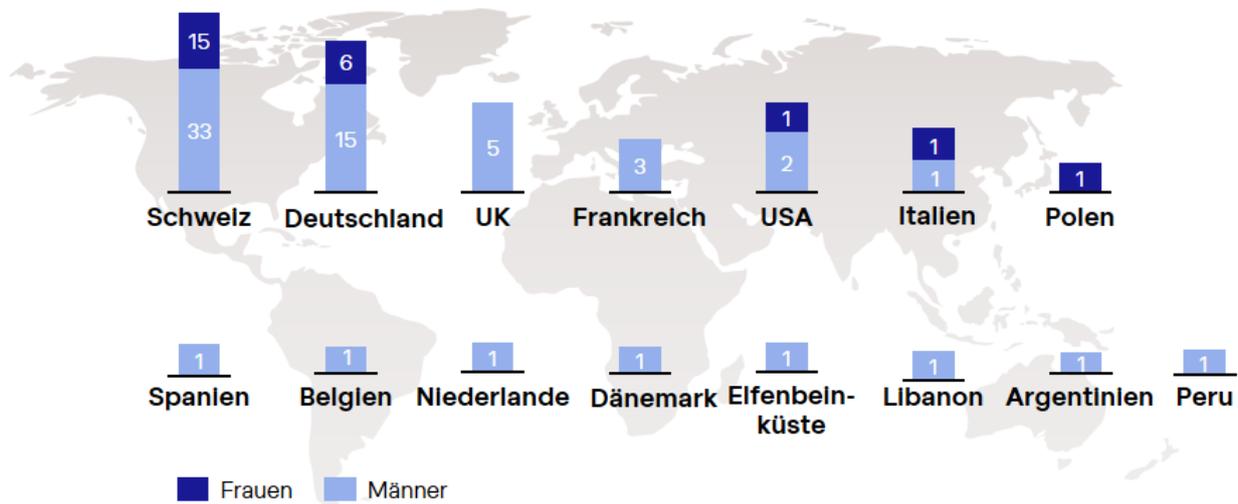
Frauenanteil:



Quelle: Bellevue Group AG, per 31. Dezember 2021

Geschlechtervielfalt: Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen auf allen Ebenen, insbesondere auf höheren Führungsebenen, im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen, indem die Entwicklung und Bindung von Frauen im Unternehmen gefördert wird.

15 Nationalitäten:



Quelle: Bellevue Group AG, per 31. Dezember 2021, 15 Nationalitäten inklusive Doppelbürgschaften



Mitarbeiterbeteiligung

Im Sinne der Identifikation mit der Unternehmung und des unternehmerischen Handelns eines jeden Mitarbeitenden auf seiner Stufe, beteiligen wir Mitarbeitende über alle Hierarchiestufen hinweg am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Ein Teil der variablen Saläranteile (Erfolgsbeteiligung) werden in Form eigener Aktien oder Fondsanteile ausgeschüttet und bleiben während einer vordefinierten Frist gesperrt. Damit werden die Interessen der Mitarbeitenden in hohem Masse mit den Interessen der Kunden, Anleger, Aktionäre und anderen Interessensgruppen gleichgerichtet.

Weiter offeriert Bellevue periodisch ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm. Der Verwaltungsrat genehmigt von Zeit zu Zeit freiwillige Mitarbeiteraktienbeteiligungsprogramme, bei welchen Anrechte zum Kauf von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Kaufpreis angeboten werden.

Die Vergütungen für die Mitarbeitenden der Bellevue Group sind so konzipiert, dass die Mitarbeitenden aller Einheiten motiviert werden, sehr gute Leistungen zu erbringen. Es handelt sich um eine «unternehmerische Vergütung mit Engagement» - ein meritokratisches Modell. Es steht eine attraktive unternehmerische Erfolgsbeteiligung als variable Entschädigung zur Verfügung. Diese Erfolgsbeteiligung hängt direkt von der operativen finanziellen Leistung der Bellevue Group AG. Zudem wird ein Teil dieser variablen Erfolgsbeteiligung in Form gesperrter Aktien und Engagements in eigenen Produkten (Credo: «We eat our own cooking») ausbezahlt. Diese Vorgehensweise fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Weiterführende Informationen werden im jährlichen Vergütungsbericht offengelegt.



Aus- und Weiterbildung

Lebenslanges Lernen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wir legen grossen Wert darauf, dass unsere Mitarbeitenden ihre berufliche Entwicklung eigenverantwortlich in die Hand nehmen. Die Bellevue Group unterstützt die Mitarbeitenden wo sinnvoll in externen Weiterbildungen. Diese umfassen vorwiegend geschäftsspezifische Abschlüsse wie z.B. CFA, CAIA, etc. sowie Sprachkurse. Je nach Bildungsziel beteiligen wir uns darüber hinaus mit der Freistellung von Arbeitszeit und/oder finanziell an externen Weiterbildungen. Die Kosten für einzelne Tagesseminare werden vollständig vom Arbeitgeber übernommen. Sämtliche Mitarbeitende der Bellevue Group sind regelmässig verpflichtet E-Learning Module im Bereich Cyber Security zu absolvieren.



Eigenverwaltung der Pensionskasse

Die Vorsorgegelder der Mitarbeitenden werden in einer eigenen Personalvorsorgestiftung durch die Bellevue Asset Management AG verwaltet. Arbeitgeberbeiträge liegen über dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum. Gelder der Personalvorsorgestiftung werden auch in eigene Anlagestrategien investiert. Wir unterstreichen damit unsere eigenen Überzeugungen, die wir gegenüber unseren Kunden und Investoren vertreten.



Zusatzleistungen

Wir glauben, dass unsere Mitarbeitenden flexibel und vernetzt sein müssen, um erfolgreich zu sein: Mitarbeitende die geschäftlich auf die Benutzung eines Tablets und/oder ein Mobiltelefon angewiesen sind, können mit Genehmigung der Vorgesetzten alle zwei Jahre jeweils eine anteilige Kostenerstattung für den Kauf eines Tablets und/oder eines Mobiltelefons geltend machen. Das Kommunikations- und Datenabonnement wird durch die Bellevue Group zentral

bestellt. Die entsprechenden Kosten werden gemäss dem vom kantonalen Steueramt genehmigten Spesenreglement so weit wie möglich vom Arbeitgeber getragen.



Homeoffice

Die Bellevue Group, als moderne Arbeitgeber, ermöglicht ihren Mitarbeitenden, teilweise die Arbeit von Zuhause aus im Homeoffice zu erledigen. Die Mitarbeitenden schätzen dabei die Flexibilität, den wegfallenden Arbeitsweg und eine bessere Work-Life-Balance.



Digitalisierung

Um den stetig neuen Anforderungen von Kunden und Mitarbeitenden gerecht zu werden, werden interne Prozess optimiert und der Einsatz von neuen Technologien gefördert. Die digitale Transformation führt zu neuen Kommunikationsformen, fördert die Transparenz und Effizienz und soll das ganze Unternehmen agiler machen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens langfristig zu gewährleisten.

In Zuge dessen wurden mehrere Projekte und Initiativen lanciert: ein neues integratives Portfoliomanagementsystem, welches konsistentes Datenmanagement, Reporting und Risk Management auf einer Plattform anbietet, ein dediziertes Tool für das Private

Market Team sowie die Einführung unternehmensweiter Kommunikations- und Arbeitstools.



Spenden und Wohltätigkeit

Die Bellevue Group unterstützt selektiv eine Reihe von Organisationen in den Bereichen Wohltätigkeit, Sport, Kultur und Gesellschaft. Wir machen dies aus Überzeugung und verzichten deshalb mehrheitlich auf die öffentliche Nennung.



Governance Praktiken

Als börsenkotierte Gesellschaft berichten wir im Rahmen der Einhaltung der Richtlinie Corporate Governance (RLCG) im Rahmen des Geschäftsberichts transparent über Governance-Themen. Ein unabhängig geprüfter Vergütungsbericht informiert über Entschädigungen an Verwaltungsrat und Gruppengeschäftsleitung. Der vierköpfige Verwaltungsrat ist international sowie interdisziplinär zusammengesetzt und weist fundiertes Fachwissen in verschiedenen Bereichen auf. Ein wichtiges Element der Corporate Governance bildet die klar definierte, ausgewogene Kompetenzverteilung zwischen dem Verwaltungsrat und der Gruppengeschäftsleitung. Dabei werden die länderspezifischen Anforderungen je Standort berücksichtigt. Erfahren Sie mehr in Jahresbericht der Bellevue Group.

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und Integration von ESG-Kriterien auf Ebene der Anlageprozesse und -portfolios.



¹ UN GC = UN Global Compact, UN GPBHR = UN Guiding Principles for Business and Human Rights, ILO = International Labor Organization

Quelle: Bellevue Group, per 31. Dezember 2021

Nachhaltigkeit wird bei Bellevue nicht nur auf Unternehmens-, sondern auch auf Portfolioebene berücksichtigt. Sämtliche Anlageportfolios und Anlagefonds werden systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstöße gegen elementare Grundrechte (z.B. gemäss UN-Global-Compact-Richtlinie) untersucht. Neben der Anwendung strenger Ausschlusskriterien – etwa schwerwiegende Verstöße gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik – werden im Rahmen der ESG-Integration umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren in die fundamentale Betrachtung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Hierzu werden ESG-Ratings weltweit führender ESG-Analysehäuser hinzugezogen, jedoch mit der nötigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich Bellevue zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Bellevue legt somit Wert auf klimafreundliche Portfolios, die zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen können. Die CO₂-Intensität wird regelmässig auf Portfolioebene gemessen und gegenüber dem relevanten Investitionsuniversum oder der Fondsbenchmark beurteilt.

Schliesslich führen Portfoliomanager im Grundsatz einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (Engagement). Mittels Proxy Voting werden Stimmrechte anlässlich der Haupt- bzw. Generalversammlungen aktiv ausgeübt.

Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und ESG-Integrationsansatz



Transparenz

Bellevue Group verpflichtet sich gemäss der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor zur Transparenz in Bezug auf:

- Strategien für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken
- nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens
- die Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken
- die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken
- nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Portfolios
- die Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale in vorvertraglichen Informationen
- vorvertragliche Informationen bei nachhaltigen Investitionen
- die Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale und bei nachhaltigen Investitionen auf Internetseiten
- die Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale und bei nachhaltigen Investitionen in regelmässigen Berichten



Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind in der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR») definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten

tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Die Bellevue Asset Management AG inklusive ihrer Tochtergesellschaften hat Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozessen für alle aktiv verwalteten Strategien, inkl. aller Teilfonds, integriert, mit dem Ziel, diese Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, falls möglich und geeignet, zu mindern zu versuchen.

Während alle Anlagestrategien solchen Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich unterschiedlich stark ausgesetzt sein können, werden die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlagestrategien konkret von der Anlagepolitik der jeweiligen Strategie abhängen.

Die Ergebnisse dieser Bewertung lassen sich folgendermassen zusammenfassen: Für jene Anlagestrategien, die ökologische oder soziale Merkmale im Sinne von SFDR bewerten, werden nachteilige Auswirkungen auf die Rendite als geringer eingeschätzt im Vergleich zu «Nicht-ESG»-Anlagestrategien. Dies liegt an den Nachhaltigkeitsrisiken mindernden Anlagestrategien, welche zukunftsorientierte Anlagepolitiken umsetzen und nachhaltige Finanzierungen sowie aktives Engagement mit den Unternehmen/Emittenten anstreben und unnachgiebige Unternehmen/Emittenten ausschliessen.

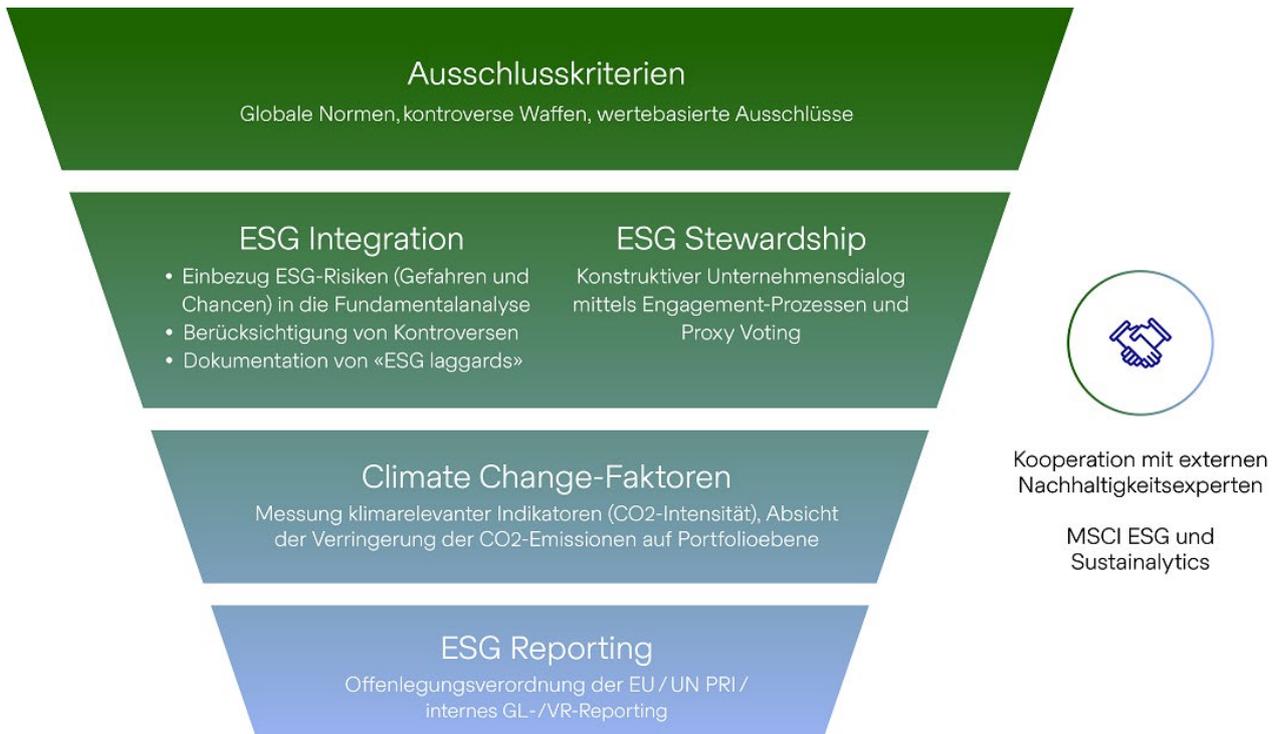
Alle Anlagestrategien investieren nach internationalen Normen in Bezug auf ökologische, soziale Aspekte und Aspekte der Unternehmensführung (nachstehend «ESG» genannt). Die Anlage/Wertpapierauswahl, die nach solchen Kriterien getroffen wird, kann ein bedeutendes subjektives Element involvieren. ESG-Faktoren, die im Investmentprozess integriert sind, können sich je

nach Anlagethemen, -kategorien, -philosophie und subjektiver Anwendung verschiedener ESG-Indikatoren unterscheiden, die die Portfoliokonstruktion und die zugrundeliegenden Vermögenswerte bestimmen.

Dementsprechend gibt es keine Sicherheit, dass alle Investments einer Anlagestrategie sämtliche ESG-Kriterien erreichen.

ESG-Anlagerichtlinie

ESG Framework im Portfoliomanagement



Ausschluss von Verstößen gegen globale Normen

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schließt Unternehmen mit schweren Verstößen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze der UN Global Compact Compliance, UN Guiding Principles for Business and Human Rights sowie Standards der International Labor Organisation.

Wertbasierte Ausschlüsse

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstößen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Auffassungen. Es werden prozentuale Umsatzanteile je Geschäftsfeld definiert, die ein Unternehmen in ESG-kritischen Geschäftsfeldern wie beispielsweise konventionellen Waffen, thermischer Kohle oder Tabakproduktion nicht überschreiten darf. Emittenten, deren Jahresumsatz die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen überschreiten, werden ausgeschlossen.

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze
Kontroverse Waffen	0%
Konventionelle Waffen	10%
Thermische Kohle	5%
Fracking/Ölsande	5%
Tabakproduktion	5%
Tabakverkauf	20%
Pornographie	5%
Glücksspiel	5%
Palmöl	5%

Für einzelne Strategien können weiterführende und/oder strengere wertebasierte Kriterien angewendet werden.

Oftmals zählen hierzu auch ein Unternehmensbezug zu Tierversuchen, roter Gentechnik und embryonaler Stammzellforschung. Als Anlagespezialist für Gesundheitsanlagen wählen die Experten von Bellevue Asset Management AG ein differenziertes Vorgehen. Im Rahmen ihrer Gesundheitsstrategien achtet Bellevue Asset Management AG soweit möglich auf Übereinstimmung mit den entsprechenden allgemein anerkannten Prinzipien. Investitionen in Unternehmen etwa mit Bezug auf verbotene Handlungen – wie ein Eingriff in die menschliche Keimbahnlinie für Klonungszwecke – sind a priori ausgeschlossen. Allerdings dürfen auch heute noch weltweit keine medizinischen Produkte ohne Tierversuche zugelassen werden. Unsere Gesundheitsexperten achten dabei auf die Einhaltung schonender Versuchsprinzipien unter der Berücksichtigung des 3R-Prinzips, d.h. Replace (Vermeiden), Reduce (Verringern) und Refine (Verbessern).



ESG-Integration

Im Rahmen der ESG-Integration werden umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren in die fundamentale Beurteilung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Damit erhalten unsere Portfoliomanager ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung.

Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Gesellschaft umfasst

zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit oder Mitarbeiterentwicklung Gute Führung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Kompensation des Verwaltungsrates oder Geschäftsethik.

Davon ausgehend, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat dieses Vorgehen zum Ziel, ESG-Risiken zu erfassen, um diesen im Anlageprozess Rechnung zu tragen. Die Analysen werden von der Vermögensverwalterin sodann auch dazu genutzt, um Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zu antizipieren und daraus abgeleitete Erkenntnisse im Anlageentscheid zu berücksichtigen.

Als Grundlage für die Integration der Kriterien für eine nachhaltige Wirtschaftsweise im Anlageentscheidungsprozess verwendet die Vermögensverwalterin pro Emittent ein ESG-Rating, das sich aus verschiedenen Sub-Scores zusammensetzt. Die Scores basieren auf Daten von unabhängigen Drittanbietern (derzeit MSCI ESG Research Inc, www.msci.com). In einem nächsten Schritt werden für die jeweilige Industrie bzw. für das jeweilige Unternehmen relevante ESG-Faktoren wie z.B. Produktqualität, Datensicherheit, Mitarbeiterentwicklung, gute Geschäftsethik qualitativ in die ordentliche Fundamentalanalyse, wie beispielsweise. Bewertung, Umsatzwachstum, Margenstärke oder Wettbewerbsposition eingebunden und tragen zu einer integralen Entscheidung betreffend Titelauswahl und Titelgewichtung bei.

Die hierzu üblichen aggregierten ESG-Ratings eines Unternehmens werden jedoch oftmals mit Vorsicht interpretiert und kritisch hinterfragt. Die meisten ESG-Rating-Methodologien basieren auf vordefinierten Systematiken, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven bzw. «fairen» Risikoeinschätzung führen. Gerade kleinkapitalisierte und junge, sich etwa noch in der Aufbauphase befindlichen Unternehmen werden typischerweise gegenüber Grossunternehmen systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen, mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen, ebenso wie ein durch die Methodologie festgelegter Kriterienkatalog, welcher sich nicht ohne Weiteres auf alle Unternehmen innerhalb eines Sektors übertragen lässt. Beispielsweise werden im Bereich der Biotechnologie junge, sich noch im F&E-Stadium befindliche Unternehmen insofern systematisch unterbewertet, als sie noch keine oder nur geringen Erträge aus dem Vertrieb von Medikamenten erzielen und damit in einem hoch gewichteten Rating-Kriterium «Access to Healthcare» den etablierten Grossunternehmen naturgemäss unterliegen. Auch ist es bei Börsengängen nicht unüblich, dass eine initiale ESG-Beurteilung unterdurchschnittlich ausfällt, was oftmals lediglich mit unzureichender Datenlage zu tun

hat. Entsprechend kritisch beleuchten unsere Portfoliomanager potenzielle oder vermeintliche «ESG-Laggards» (Rating CCC, B) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten unserer Kooperationspartner sowie den betroffenen Unternehmen. Investitionen in «ESG Laggards» sind zu meiden und im Falle einer begründeten Investition detailliert zu dokumentieren. Von einem sogenannten «Best-in-Class»-Ansatz sieht Bellevue Asset Management, sofern nicht auf Stufe der Anlagestrategie anderweitig definiert, jedoch aus beschriebenen Gründen ab.

Die Evaluation guter Governance-Praktiken wie etwa solider Management-Strukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütungspraktiken und Einhaltung der Steuervorschriften fliesst sowohl bei der Beurteilung der ESG-Ratings als auch bei der Übereinstimmung mit globalen Normen in die Gesamtbetrachtung mit ein. Als aktiver, fundamental orientierter Vermögensverwalter ist eine gute Corporate Governance zudem elementarer Bestandteil jeder Unternehmensanalyse.



ESG Stewardship

Portfoliomanager führen einen aktiven und konstruktiven Dialog mit den Geschäftsleitungen oder anderen relevanten Stakeholdern der investierten Unternehmen hinsichtlich Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Ergeben sich im Vorfeld der Unternehmensgespräche Hinweise auf substantielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z.B. Strategie-, Prozessanpassungen, Verbesserung ESG-Rating) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Aktivitäten im Bereich ESG-Engagement werden im Rahmen der

ordentlichen Dokumentation zu den Unternehmensgesprächen protokolliert. Mitunter eignen sich einzelne Fallstudien für Publikationszwecke, die dann auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Des Weiteren vertritt die Bellevue Asset Management AG die langfristigen Interessen unserer Anleger auch mittels aktiver Ausübung unserer Stimmrechte anlässlich der General- bzw. Hauptversammlungen unserer Portfoliounternehmen durch Proxy Voting.

Stimmrechtsempfehlungen von Drittparteien, namentlich etwa von unabhängigen Nachhaltigkeits- und Stimmrechtsagenturen, können von der Bellevue Asset Management AG berücksichtigt werden. Eine Verpflichtung, diese Empfehlungen zu berücksichtigen, besteht nicht. Es kann von den Stimmrechtsempfehlungen Dritter abgewichen werden, wenn aus Sicht von der Bellevue Asset Management AG diese nicht im Einklang mit den besten Interessen der Investoren stehen.

Eine aktive Ausübung der Stimm- und Wahlrechte wird grundsätzlich immer angestrebt.

Für Traktanden, welche keinen materiellen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben, wird grundsätzlich im Sinne des Verwaltungsrates abgestimmt. Für Traktanden, welche nach unserem Ermessen einen materiellen Einfluss auf die langfristige Entwicklung der Unternehmung haben können, findet eine Analyse statt. Hierbei handelt es sich im Speziellen um folgende möglichen Fälle:

- Fusionen und Zukäufe
- Veräusserung von organisatorischen Einheiten
- Veränderungen in der Struktur des Kapitals oder der ausstehenden Stimmrechte

- Corporate Governance Angelegenheiten (Übernahmen, Restrukturierungen, etc.)

Die Analyse für die Entscheidungsfindung findet durch den jeweiligen Portfoliomanager statt. Die Analyse basiert auf den aktuell erhältlichen Informationen aus verschiedenen Quellen wie beispielsweise Analystenberichte, Medienberichte oder Berichte von der Unternehmung selber.

Eine Ausübung der Stimm- und Wahlrechte kann sowohl direkt durch aktive Teilnahme an der Generalversammlung; via elektronische Abstimmplattformen (z.B. Broadridge oder ISS) oder durch einen oder mehrere dazu ernannte Stimmrechtsvertreter / Proxy Voting-Agenturen erfolgen.



Climate-Change Faktoren

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich Bellevue Asset Management AG zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Wir legen Wert auf klimafreundliche Portfolios, die zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen können. Die CO₂-Intensität (Tonnen CO₂ pro USD 1 Mio. Umsatz) wird regelmässig auf Portfolioebene gemessen und gegenüber dem relevanten Investitionsuniversum oder der Fondsbenchmark beurteilt. Es gilt zudem auch festzuhalten, dass

über 80% unserer Investments im Gesundheitssektor veranlagt sind, der naturgemäss vergleichsweise geringeren CO₂-Emissionen ausgesetzt ist als Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren beziehungsweise breit diversifizierte globale Aktienindizes.

Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI)

Bellevue Asset Management AG berücksichtigt derzeit keine nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sogenannte Principle Adverse Indicators), da im Markt zurzeit die massgeblichen Daten, die zur Feststellung und Gewichtung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen herangezogen werden müssen, nicht in ausreichendem Umfang vorliegen. Spätestens ab dem 31. Dezember 2022 wird Bellevue Asset Management AG Informationen darüber bereitstellen, ob und wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Anlageentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden.



Signatory of UN PRI

Unsere Überzeugungen werden mit der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI) durch die Bellevue Asset Management AG sowie die StarCapital AG untermauert. Als institutionelle Investoren sind wir seit jeher verpflichtet, langfristig im besten Interesse unserer Anspruchsgruppen zu handeln. In dieser treuhänderischen Funktion sind wir aber davon überzeugt, dass Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance (ESG)-Themen sich noch stärker auf Risiko-Rendite-Profile von Anlageportfolios auswirken werden und damit deren Performance beeinflussen. Wir erkennen auch an, dass die Anwendung dieser Grundsätze die Interessen der Anleger besser mit den breiter gefassten Zielen der Gesellschaft in Einklang bringen kann.

Als Signatory der UN PRI passen wir unsere Anlageprozesse laufend den neusten Erkenntnissen der Industrie hinsichtlich von Nachhaltigkeitsaspekten an und führen mit unseren Investmentspezialisten einen konstanten Dialog in Bezug auf die Integration von ESG. Zudem bringen

unsere Experten ihre diesbezüglichen Erfahrungen und Überzeugungen an internationalen Nachhaltigkeitskonferenzen aktiv mit ein.

Für den Berichtszyklus 2021 testete PRI ein neues Berichterstattungssystem für Unterzeichner, das den Berichterstattungsprozess rationalisieren und verbessern sollte. Aufgrund von diversen Rückmeldung einer Vielzahl von Unterzeichnern verzögert sich der Veröffentlichung der UN PRI Berichtsergebnisse jedoch. Zudem wird der nächste Berichtszyklus auf 2023 verschoben. Sobald der finale Bericht vorliegt, werden wir diesen auf unserer Website zur Verfügung stellen.



Strategien mit Nachhaltigkeitsfokus

Des Weiteren wendet Bellevue Asset Management für zwei dedizierte Nachhaltigkeitsstrategien strengere Auswahlmassstäbe an, die sich an europaweit anerkannten Nachhaltigkeitssiegeln ausrichten und jährlich von externen Beratern geprüft und testiert werden. Der im Juni 2018 aufgelegte Bellevue Sustainable Healthcare (Lux) folgt den strengen Anforderungen des österreichischen Umweltzeichens (UZ49) und der im Oktober 2021 neu ausgerichtete Bellevue Sustainable Entrepreneur Europe (Lux) unterliegt den Anforderungen des FNG-Siegels. Für beide Fonds ist Bellevue Asset Management AG zudem Unterzeichner des Eurosif-Transparenzkodex für nachhaltige Anlageprodukte.



Bellevue Asset Management AG

Seestrasse 16 | Postfach | CH-8700 Küsnacht/Zürich